

# gemeinde aktuell LESACHTAL.com



## Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Lesachtal

Aktuelles, Termine,  
Bürgerservice, Wissenswertes ...



### Weltweiter Erfolg !

Lesachtaler Brot wurde in Turin mit Slow Food Presidio-Siegel ausgezeichnet!

## Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Aus Gründen der Naturkatastrophe, die unsere Gemeinde Ende Oktober 2018 mit voller Wucht getroffen hat und die daraus resultierenden organisatorischen Aufgaben, ersuche ich um Verständnis, dass die Gemeindezeitung „Gemeinde aktuell 2018“ verspätet erscheint.

Das abgelaufene Jahr war wieder ein ereignisreiches, mit vielen Initiativen und Projekten, die positive Impulse auslösten und das Lesachtal international ins Schaufenster stellen. Leider hat uns Ende Oktober eine seit Menschengedenken noch nie da gewesene Sturm- und Umweltkatastrophe heimgesucht, die immense Schäden an privatem Eigentum, Wald und öffentlicher Infrastruktur verursachte.

Als Bürgermeister war die organisatorische Bewältigung des Unwetters wohl die größte Herausforderung meines Lebens. Gemeinsam mit dem Einsatzstab und den Mitarbeitern der Gemeinde waren wir gefordert, in kürzester Zeit die zerstörte Infrastruktur, wie die Bundesstraße, das Wegenetz und die Stromversorgung wieder herzustellen. Großartiges wurde hier in der ersten Phase der Abgeschlossenheit von den Feuerwehrkameraden, der Polizei, dem Bundesheer den Mitarbeitern der KELAG und der Straßenverwaltung geleistet.

Hohe unerwartete, nicht kalkulierte Schäden bei den Gail- und Wildbachverbauungen, dem Ländlichen Wegenetz und dem Wandernetz in Millionenhöhe sind entstanden. Die Gemeinde sollte hier mit 20 bis 30% Eigenmittel belastet werden. Hier hoffe ich auf die politischen Zusagen auf Landes- und Bundesebene, uns nicht im Stich zu lassen, da sonst die Gemeinde auf Jahre hinaus überbelastet würde.

Trotz allem konnten viele positive Projekte umgesetzt bzw. in die Umsetzung gebracht werden. Die Fertigstellung und feierliche Einweihung der Wohnungen in Maria Luggau, die Güterwege Moos – Sterzen, Pallas – Assing sowie die Wegsanierung des Tuffbadweges. Es wurde mit dem Bau des Abwasserkanals und der Verlegung des Glasfaserkabels in St. Lorenzen begonnen. Im Zuge dieser Projekte wurde der für das Dorf entlastende Flurschließungsweg der Felder ermöglicht.

Die LEADER – Projekte „Lesachtaler Baukultur“ zur Erhaltung unserer Kulturlandschaft, „Heilsame Landschaft“ mit dem ersten Alpinen Gesundheitskongress tragen dazu bei, Wertvolles zu erhalten und neue Impulse zu setzen.

Die Zusammenarbeit mit den Osttiroler Bürgermeistern mit konkreten Maßnahmen, wie Sommerkindebetreuung oder das geplante Talschaftsparlament mit den Gemeinderäten, sollte das Tal grenzüberschreitend zusammenführen.

Ich bedanke mich bei allen Gemeindebürgern, die in vielfältiger Weise dazu beitragen, dass unser gesellschaftliches Leben in den Dörfern funktioniert.

Ihr Bürgermeister



Hans Windbichler



## Mit Förderprogramm der Alternativenergie „einheizen“ !

### Alternativenergieförderung Kärnten 2019/2020

Mit 04. Dezember 2018 wurde seitens der Kärntner Landesregierung die neue Richtlinie für den Zeitraum 01.01.2019 bis 31.12.2020 beschlossen.

#### Gefördert werden folgende Maßnahmen:

- Thermische Solaranlagen
- Holzheizungsanlagen
- Fernwärmeanschlüsse
- Stromspeicher für Photovoltaikanlagen
- Photovoltaik-Eigenverbrauchsanlagen
- Landesbeteiligungen an Bundesförderungen
- Fernwärmeerrichtung



#### Diese Förderungsrichtlinie gilt für:

- alle Betriebe;
- sonstige unternehmerisch tätige Organisationen (auch Privatzimmervermieter);
- öffentliche Einrichtungen;
- Landwirte und Private (sofern keine anderen Landesförderungen möglich sind);
- gemeinnützige Vereine.

#### Diese Förderungsrichtlinie gilt NICHT für:

- Private (sofern eine Antragstellung bei anderen Landesförderstellen z.B Wohnhaussanierung, möglich ist)  
Mit finanziellen Anreizen sollen die Umweltziele leichter erreicht werden.

Alle Formulare und Richtlinien finden Sie im Internet unter [www.energiewirtschaft.ktn.gv.at](http://www.energiewirtschaft.ktn.gv.at)  
Bitte nehmen Sie VOR Beginn der Arbeiten Kontakt mit der zuständigen Fachabteilung des Landes Kärnten auf um sich über die jeweiligen Möglichkeiten zu informieren. Zusätzlich steht die Förderungsrichtlinie Alternativenergieförderung Kärnten 2019/2020 auf der Homepage der Gemeinde Lesachtal zum Download bereit. Betreffend baurechtlicher Erfordernisse wenden Sie sich bitte an das Bauamt der Gemeinde Lesachtal.

Für Anlagen im privaten Wohnbereich ist weiterhin die Abteilung 11 - Zukunftsentwicklung, Arbeitsmarkt und Wohnbau - UA Wohnbau zuständig.

#### Informationen:

Amt der Kärntner Landesregierung  
Abteilung 8 - Umwelt, Energie und Naturschutz  
UA Energie  
Flatschacher Straße 70  
9020 Klagenfurt am Wörthersee  
Tel.: +43 (0) 50 536 18213  
[www.energiewirtschaft.ktn.gv.at](http://www.energiewirtschaft.ktn.gv.at)

# Unwetterkatastrophe 2018

## FÖRDERUNG KATASTROPHENSCHÄDEN

### Wichtige Informationen zur Förderbeantragung beim Kärntner Nothilfswerk für Schäden im privaten Gut

Mit den **Aufräumungsarbeiten** kann grundsätzlich  
**vor der Antragstellung** begonnen werden.

#### Antragsberechtigt sind:

Physische Personen, juristische Personen (mit Ausnahme von Gebietskörperschaften) und Interessentengemeinschaften (z.B. Weggemeinschaften), in deren Vermögen sich der Katastrophenschaden ereignet hat oder in deren Lebensbereich durch das Ereignis eine schwerwiegende Wirkung eingetreten ist.

#### Allgemeine Grundlagen für die Beihilfenentscheidung:

- Geringfügige Schäden im Ausmaß von nicht mehr als **€ 440,-** sind nicht beihilfefähig (Bagatellfälle)
- Bei **Waldschäden** beträgt die Schadensuntergrenze mindestens **0,3 ha** Kahlfäche.
- **Fotos** sind dem Sachverständigen der BH Hermagor bei der Schadensermittlung vorzulegen.
- Die **Beihilfe** von **30%** richtet sich nach der Schadensschätzung.

#### Antragstellung:

- Die Antragstellung hat binnen **6 Monaten nach Eintritt des Schadensereignisses** bei der Gemeinde Lesachtal zu erfolgen.
- Um alle Schäden abwickeln zu können, wird darauf hingewiesen, dass **nach** Vorliegen sämtlich benötigter Unterlagen **frühzeitig** ein **Termin** zu vereinbaren ist.  
**NACH** Vorliegen sämtlich benötigter Unterlagen wird um **Terminvereinbarung** für die Antragstellung gebeten.
- Der Geschädigte selbst muss den Antrag stellen (bei Verpachtung ist dies der Pächter).
- Der Antrag kann nur von einer Person gestellt werden. Miteigentümer müssen eine Einverständniserklärung abgeben (Formblätter liegen am Gemeindeamt auf).

#### Unterlagen, die dem Antrag beizulegen sind:

- Jahreseinkommen sämtlicher im Haushalt lebenden Personen
- Eine Bestätigung über erhaltene Versicherungsleistungen, Spenden und sonstige Zuschüsse;
- Nachweise über außerordentliche Belastungen (Alimente, Schulden, Kredit,...)



### **Land- und Forstwirtschaft:**

Einheitswertbescheid, bei Zu- und Nebenerwerb den Lohnzettel bzw. Einkommenssteuerbescheid der Miteigentümer;

### **Arbeitnehmer, Rentner:**

Lohnzettel, Pensionsbestätigung, Einkommensteuerbescheid;

### **Firmen:**

Gesellschaftsvertrag, Jahresabschluss, Körperschaftsteuerbescheid;

### **Interessentengemeinschaften:**

- **Weggemeinschaft/Bringungsgemeinschaft/Bringungsgenossenschaft:**  
Anerkennungsbescheid, Statuten, Jahresabschluss;  
Bringungs- und Weggemeinschaften werden nach den Einzelpersonen beurteilt, das heißt eine Auflistung der Mitglieder und deren Einkommen sowie die Angabe der prozentmäßigen Weganteile der einzelnen Mitglieder sind notwendig.
- **Agrargemeinschaft:**  
Genehmigte Satzungen, Statuten, Rechnungsabschluss, Einheitswertbescheid, Mitgliederliste mit den geforderten Angaben, **jedoch ohne Einkommensangaben der einzelnen Mitglieder;**  
Eine Agrargemeinschaft ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts und wird als Ganzes angesehen.
- **Selbstbehalt für Weg- und Agrargemeinschaften von € 440.-/Mitglied:**  
Übersteigt der Gesamtschaden die Selbstbehaltsgrenze, erfolgt die Beihilfenberechnung vom Gesamtschaden. Liegt die Schadenssumme unter der Selbstbehaltsgrenze, ist der Schaden nicht beihilfefähig. Ist eine Weg- oder Agrargemeinschaft nicht beihilfefähig, können unter bestimmten Voraussetzungen auch Einzelmitglieder (Einzelmitglied liegt aufgrund der Anteilsberechnung über der Bagatellgrenze) einen Antrag über das Kärntner Nothilfswerk stellen.

### **Ihr Ansprechpartner in Sachen Unwetterkatastrophe und Spendenabwicklung**

Damit den betroffenen Bürgern bei der Beantragung ihrer Schäden beim Kärntner Nothilfswerk und der Spendenaktion fachlich und rasch geholfen werden kann, wurde zur Verstärkung des Verwaltungsteams im Gemeindeamt ein neuer Mitarbeiter in der Person von Salcher Josef eingestellt. Auch die laufenden LEADER-Projekte werden von ihm betreut.

#### **Kontakt**

Tel.: 04716 242-22

Mail: josef.salcher@ktn.gde.at

>> ANTRAGSFORMULARE SOWIE MERKBLÄTTER UND INFORMATIONEN FINDEN SIE AUF DER HOMEPAGE DER GEMEINDE LESACHTAL UNTER „AKTUELLES“ ZUM DOWNLOAD.



# Großzügiges Spendenaufkommen fürs Lesachtal

**Durch die intensive mediale Berichterstattung über das Unwetter in unserem Tal wurde eine hohe Sensibilität und Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung in Form von Spenden für die betroffenen LesachtalerInnen geschaffen.**

Dem Wunsch der SpenderInnen wird insofern entsprochen, dass ein eigenes Spendenkomitee aus allen betroffenen Wirtschafts- und Lebensbereichen (mit starker Frauenbeteiligung) mit klaren Kriterien über die Zuordnung der Spenden an die Geschädigten entscheidet.



## Mitglieder des Spendenkomitees:

Vorsitz: ÖR Franz Unterguggenberger	Nikolaus Lanner (Vorsitzender TVB)
Ingeborg Guggenberger (Alpenverein)	Helene Lugger (Sozialarbeiterin)
Hans Windbichler (Bürgermeister)	Susanne Koschier (Kärntner in Not, Kleine Zeitung)
Kathrin Unterweger (Bildungsreferentin LK)	Nikolaus Letter (Pfarrgemeinderatsobmann)
Johann Lugger (Landwirtschaftskammerrat)	Bernadette Mitterberger (Familien- und Pflegehelferin)
Christoph Oberluggauer (Spendenverwalter)	DI Mathias Gucher (Bausachverständiger, beratende Funktion)



## Voraussetzungen und Kriterien:

- Beihilfen werden NUR für Schäden von Sturmtief Vaia gewährt. (in der Zeit von 27. - 31. Oktober 2018)
- Der Schaden muss sich in der Gemeinde Lesachtal befinden
- Antragsstellung mit Angeboten, Gutachten oder Kostenschätzung von Firmen
- Kein Einkommensnachweis erforderlich
- Genaue Beschreibung des Schadens und Fotodokumentation
- Eigenleistungen werden nicht anerkannt
- Auszahlung nach Vorlage von Rechnungen und Zahlungsbestätigungen
- Die Antragsbearbeitung erfolgt nur bei Vorliegen vollständiger Unterlagen

## Was wird nicht gefördert?

- Bagatellschäden (das sind ziffernmäßig geringfügige Schäden bis zu einer Schadenshöhe von € 500,-) werden nicht gefördert

# ANTRAG zur Beihilfe aus dem Katastrophen-Spendenkonto

\* Sturm- und Wasserschäden an Gebäuden, Flurschäden und Vermurungen sind **bis 12. April 2019** einzubringen!

\* letztmögliche Beantragung für alle weiteren Schäden ist **Ende Juni 2019 !**

## Antragsteller (auch juristische Personen)

Vorname	Zuname
Geburtsdatum	Straße und Hausnummer, PLZ und Ort
Telefon Nr.	E-Mail
Bankverbindung IBAN	

## Art der Schadensfälle

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Sturm und Wasserschäden an Gebäuden | <input type="checkbox"/> außerordentliche Aufräumschwernisse im Forstbereich (wie etwa Langstreckenbergungen...) |
| <input type="checkbox"/> Flurschäden und Vermurungen         | <input type="checkbox"/> außerordentliche Schäden an Weganlagen  |
| <input type="checkbox"/> sonstige außerordentliche Schäden   |  |

## Angaben für die Gewährung einer finanziellen Unterstützung aus dem Spendenkonto

kurze Beschreibung des Schadensumfanges:

Angaben über den notwendigen Aufwand zur Schadensbehebung (evt. Kostenvoranschläge):

Bei welchen Stellen wurde bereits um Schadenersatz angesucht ( z.B. Versicherung, Nothilfswerk... )?

Wurde Schadenersatz bereits gewährt? und in welcher Höhe?

NEIN  JA wenn JA, in welcher Höhe: € \_\_\_\_\_

Wurden von anderen Stellen Spenden gewährt und in welcher Höhe?

NEIN  JA wenn JA, in welcher Höhe: € \_\_\_\_\_

**Ich versichere, dass die von mir gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen und nehme zur Kenntnis, dass unrichtige Angaben gegebenenfalls den Rückersatz der allenfalls aus Mitteln der Spendenaktion ausgezahlten Beihilfe zur Folge haben könnten.**

**Weiters bin ich damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten zur Abwicklung meines Antrages zur Beihilfe weiterverarbeitet werden dürfen.**

- Die Auszahlung erfolgt nach Maßgabe der vorhandenen Mittel
- Die Anträge werden vertrauensvoll behandelt.

Ort und Datum

Unterschrift



# Antrittsbesuch

## Gemeindebesuch der Landesräte Gruber, Ing. Fellner und Mag. Zafoschnig

Nach der Landtagswahl und anlässlich der Naturkatastrophe statteten uns die Landesräte Martin Gruber, Ing. Daniel Fellner und Mag. Ulrich Zafoschnig einen Gemeindebesuch ab. In den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen wurden vor Ort

konkrete Maßnahmen und Projekte unserer Gemeinde vorgestellt und besprochen.

LR Martin Gruber als zuständiger Landesrat für Agrar, ländliches Wegenetz, Bundesstraße und Orts- und Regionalentwicklung, LR Ing. Daniel Fellner als zuständiger Gemeindefereferent sowie LR Ulrich Zafoschnig informierten über die aktuellen Fördermöglichkeiten, aktuelle Möglichkeiten der Katastrophenhilfe und zukünftige Förderaktionen von Projekten.

Folgende Projekte wurden besprochen:

### LANDESRAT ING. FELLNER

Landesrat Ing. Daniel Fellner informierte über neue Aktionen von seiten der Gemeindeabteilung, wie Kommunales Tiefbauprogramm (KTP). Weiters wurden die Vorhaben Richtung Bergrettungsgarage, Umbau der VS Birnbaum zum Haus der Dorfgemeinschaft und die Finanzierung von der Abwasserentsorgung und Vorfinanzierung des Glasfasernetzes besprochen.

### LANDESRAT GRUBER

**Bundesstraßensanierung:** Baulos Engstelle Oberring, Baulos Liesing Ost, Erneuerung Trattenbachgrabenbrücke und verschiedene Asphaltdeckenerneuerungen.

Hier sind in den nächsten zwei bis drei Jahren Investitionen von rund 4 Mio. Euro vorgesehen.

**Ländliches Wegenetz:** Die Projekte Moos-Sterzen, Pallas-Assing und die Generalsanierung Nostra mit Investitionen von ca. 3,8 Mio. sind in Umsetzung bzw. in Planung.

### LANDESRAT MAG. ZAFOSCHNIG

Durch die Bundesstraßenunterbrechung in Promeggen ist die öffentliche Mobilität des Tiroler Verkehrsverbundes bis St. Lorenzen unterbrochen. Ein rascher Lückenschluss der öffentlichen Mobilität zwischen Maria Luggau und St. Lorenzen musste rasch organisiert werden. Unbüro-

kratisch und rasch wurde durch das Mobilbüro Hermagor ein geeigneter Kleinbus zur Verfügung gestellt. Die dafür notwendige Finanzierung von rund € 80.000,- wurde vom Landesrat übernommen.



# Abwasserentsorgung Lesachtal

## Fristenerstreckung bis Ende Juni 2019

Anlässlich der Naturkatastrophe wurde von Seiten des Bürgermeisters um eine Fristenerstreckung der Einreichfrist bis Ende 2021 beim Landeshauptmann angesucht. In einem telefonischen Gespräch stellte LH Dr. Kaiser dies angesichts der vielen Aufräumarbeiten im Lesachtal insofern in Aussicht, da das Ktn. Gemeindekanalisationsgesetz dies ermöglicht.

Überraschenderweise wurde dann durch die zuständige Landesrätin Mag. Sara Schaar die in Aussicht gestellte Erstreckung in Form einer Verordnung nur bis Ende Juni 2019 bewilligt. Dies bedeutet, dass alle noch nicht eingereichten Abwasserprojekte bis Ende Juni 2019 bei der Wasserrechtsbehörde der Bezirkshauptmannschaft bewilligungsfähig eingereicht sein müssen.

## Stand Abwasserentsorgung Lesachtal

Im Gemeindeversorgungsgebiet **St. Lorenzen** wurde mit der Umsetzung bereits im September 2018 begonnen. Die Vertreter der Steuerungsgruppe St. Lorenzen unter Obmann Leo Salcher und Siegfried Niescher haben großartige organisatorische Arbeit geleistet.

In **Maria Luggau** wird eine eigene Abwassergenossenschaft unter Obmann Franz Rauter in Eigenverantwortung die Abwasserentsorgung durchführen. Der dafür notwendige Wasserrechtsbescheid ist rechtskräftig.

In **Liesing** ist ebenfalls der Wasserrechtsbescheid ergangen und ist rechtskräftig. Die Ausschreibung des Projektes ist im Gange.

In **Klebas** ist das Abwasserprojekt bei der Wasserbehörde eingereicht. Die wasserrechtliche Bewilligung ist noch ausständig. Mit den Grundbesitzern wird über eine zeitgerechte Zufahrt insofern verhandelt, dass die Gemeinde den Weg errichtet, finanziert und zukünftig als öffentliche Straße erhält.

Alle übrigen, nicht im Versorgungsgebiet der Gemeinde liegenden Liegenschaften, sind laut Wasserrechtsgesetz selbst verantwortlich, ihr Abwasser dem Stand der Technik gemäß zu entsorgen.



*Spatensichfeier in St. Lorenzen mit Vertretern der Steuerungsgruppe, der Firma Steinbacher und Bürgermeister*

# Wesentliches aus dem Gemeinderat

**Ein intensives Arbeitsjahr: 6 Gemeinderatssitzungen und mehr als 70 Tagesordnungspunkte wurden behandelt und abgearbeitet.**

## Gemeinderatssitzung am 4.4.2018

**Punkt 2** Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2017 samt Bericht des Kontrollausschussobmannes zum Rechnungsabschluss 2017.

Der Jahresabschluss ergab:

Einnahmen in der Höhe von: € 2.937.915,18 und Ausgaben in der Höhe von: € 2.910.728,55; Somit beträgt der Soll – Überschuss € 27.186,63 Euro

Der außerordentliche Haushalt ergab:

Einnahmen in der Höhe von: € 1.020.073,55 und Ausgaben in der Höhe von: € 607.955,68; dies ergibt einen Überschuss von € 412.117,87.

Im außerordentlichen Haushalt sind die laufenden Projekte wie die Abwasserentsorgung, der Umbau der Volksschule Maria Luggau, die Altstoffsammelstelle Liesing usw. enthalten.

Die SPÖ – Fraktion stimmte gegen den Jahresabschluss.

Begründung ist unter anderem, die erfolgte Vergabe der Sanitärinstallationen bei dem Umbau der Volksschule Maria Luggau, dem ein Ermittlungsverfahren aufgrund einer anonymen Anzeige folgte und der Neubau der Altstoffsammelstelle Liesing, wo die Vorgabe der Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit nicht gegeben wäre.

Unter **Punkt 3** wurde über den Antrag der SPÖ – Fraktion auf Vorlage des Entwurfes eines mittelfristigen Finanz- und Investitionsplanes bis 2021 sowie die Verwendung der Bedarfszuweisungsmittel für das Haushaltsjahr 2018 berichtet, diskutiert und abgestimmt.

Der Gemeinderat diskutiert die laufenden Vorhaben und nimmt den Antrag der SPÖ – Fraktion zur Kenntnis. Er beschließt die Mittelverwendung für das Jahr 2018:

- Güterweg Nostra (€ 30.000,-)
- Glasfasernetz (€ 94.800,-)
- Hydraulisches Rettungsgerät FF. St. Lorenzen (€ 18.700,-)

Unter **Punkt 4** wurde die Glasfaserversorgung der Gemeinde Lesachtal beschlossen.

Die Investitionskosten belaufen sich auf € 983.485,-. Das Projekt wird zu 50% aus Bundesmitteln und zu je 25% aus Mitteln des Landes und der Gemeinde finanziert.

Des Weiteren wurden verschiedene Arbeiten beim Projekt Volksschule Maria Luggau vergeben. Die Gemeindewohnung in der alten Volksschule in Liesing wurde an Herrn Reinhard Staben-thener vergeben. Die Kosten des Kanalanschlusses für das Musikheim Maria Luggau werden von der Gemeinde übernommen.

Unter **Punkt 13** wurde der Grundverkauf der Parzelle 42/1 KG Kornat an die Familie Wymann sowie Reinhold Faltheiner zu einem Kaufpreis von 25 Euro/m<sup>2</sup> einstimmig beschlossen. Der Ertrag soll für den Ausbau der Volksschule Birnbaum zum Haus der Dorfgemeinschaft verwendet werden.

## Gemeinderatssitzung am 6.6.2018

Unter **Punkt 2** wurde der erste Nachtragsvoranschlag 2018 einstimmig beschlossen.

Unter **Punkt 3** wurden die Restmittel des „Winterkonzeptes Lesachtal“ in der Höhe von € 21.000,- für die Umbaumaßnahmen bei der Volksschule Maria Luggau einstimmig umgeschichtet.

Unter **Punkt 4** (Umbau/Sanierung eh. VS Maria Luggau) wurde der Kreditvertrag mit der Raiffeisenbank Kötschach – Mauthen, der erweiterte Finanzierungsplan beschlossen und weitere Aufträge vergeben. Die Abstimmung erfolgt einstimmig.

Unter **Punkt 5** wurde ein Grundsatzbeschluss gefasst, für das neue Bergrettungsfahrzeug eine Garage zu errichten.

Unter **Punkt 8** wurden klare Regelungen für die Benützung von Gemeindegebäuden und Plätzen einstimmig beschlossen.

---

## Gemeinderatssitzung am 29.8.2018

Unter **Punkt 2** wurden die Erdbau- und Baumeisterarbeiten für die „ABA St. Lorenzen“ an die STRABAG einstimmig vergeben.

Unter **Punkt 4** wurde der Finanzierungsplan des LEADER – Projektes „Heilkraft Wasserfall Obergail“ einstimmig beschlossen. Die Investitionskosten belaufen sich auf € 51.560,-, davon 50% LEADER – Förderung. Die restlichen 50% teilen sich das Land Kärnten, die Gemeinde Lesachtal und die privaten Vermieter von Obergail.

Unter **Punkt 6** wurde der Abschluss einer Vereinbarung mit dem Straßenbauamt Villach bezüglich des Vorhabens „Salzsilo“ in Liesing einstimmig beschlossen. Die Vereinbarung sieht vor, im Altstoffsammelzentrum Liesing einen Salzsilo zu errichten. Gleichzeitig werden im Straßenstützpunkt St. Lorenzen für den Wirtschaftshof der Gemeinde Räumlichkeiten zu Verfügung gestellt.

Unter **Punkt 7** wurde das Vorhaben „Lesachtaler Baukultur“ als LEADER – Projekt und deren Trägerschaft durch die Gemeinde einstimmig beschlossen. Das Vorhaben sieht die Förderung von Schindeldächern, typischen Balkonformen und Lüftmalereien vor. Projektkosten € 300.000,-; Finanzierung: 50% LEADER, 30% Gemeinde, 20% Eigenleistung.

---

## Gemeinderatssitzung am 1.10.2018

Unter Punkt 3 wurde die Auftragsvergabe einer Mitverlegung eines Oberflächenwasserkanals vom Bildungszentrum St. Lorenzen zum Kanalanlagenstandort mit den Stimmen der ÖVP gegen die Stimmen der SPÖ mehrheitlich beschlossen. Nach der Vorstandssitzung wurde die Firma Steinbacher + Steinbacher ZT GmbH beauftragt, das Einzugsgebiet und die Dimensionierung des Rohrdurchmessers zu begutachten. Das Gutachten ergab eine Dimensionierung von DN 300 als ausreichend. Die Kosten dafür betragen € 77.463,76 brutto.

Die SPÖ - Fraktion fordert in einem Abänderungsantrag die Dimension bei DN 400 - wie im Vorstand beschlossen - zu belassen, da ihrer Meinung nach die Berechnung des Einzugsgebietes nicht korrekt ist. Der Einbau eines DN 400 Rohres würde ab dem ersten Zuflusskanal im Bereich Dorf, eine weitere Erhöhung der Dimension auf DN 500 bis zur Einleitung in die Gail nach sich ziehen. Die Kosten für diese Ausführung würden sich laut Firma Steinbacher auf ca. € 300.000,- belaufen. Eine finanzielle Bedeckung für dieses Vorhaben ist nicht gegeben. Die ÖVP Fraktion beantragt ebenfalls in einem Abänderungsantrag zur Tagesordnung, die Dimension lt. Gutachten in DN 300 auszuführen.

Unter **Punkt 6** wurde der Beitritt der Gemeinde Lesachtal zur Errichtungs GmbH „Kloster Maria Luggau“ mit einem Gesellschaftsanteil in der Höhe von 24.5% einstimmig beschlossen (siehe Bericht).

Unter **Punkt 8** wurde die Errichtung der Bergrettungsgarage (Genehmigung des Finanzierungsplans, Vergabe der Arbeiten) einstimmig beschlossen.

---

## Gemeinderatssitzung am 28.11.2018

Unter **Punkt 2** wurde die Verwendung der Bedarfszuweisungsmittel wie folgt beschlossen:

€ 94.800,- für Errichtung des Glasfasernetzes der Gemeinde Lesachtal, € 50.000,- für die Errichtung des Oberflächenwasserkanals in St. Lorenzen, für das Haus der Dorfgemeinschaft Birnbaum € 30.000,-, für Infrastrukturmaßnahmen im Zuge des Kanalbaus € 29.200,-.

Unter **Punkt 9** wurde die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges für die FF – Birnbaum bis zum Jahre 2022 beschlossen.

Unter **Punkt 12** wurde die Aufnahme eines Mitarbeiters für die Katastrophenbewältigung unter der Voraussetzung einer finanziellen Bedeckung und der aufsichtsbehördlichen Genehmigung mit den Stimmen der ÖVP – Fraktion gegen die Stimmen der SPÖ – Fraktion mehrheitlich beschlossen.

---

## Gemeinderatssitzung am 20.12.2018

Unter **Punkt 4** wurde der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2019 einstimmig beschlossen (siehe Bericht).

Unter **Punkt 5 und 6** wurden Beitragsleistungen in der Höhe von 20% für Wildbach- und Lawinenverbauungsmaßnahmen im Bereich Guggenberg und am Gailfluss einstimmig beschlossen.

Unter **Punkt 7** wurde die Aufnahme eines Darlehens zur Vorfinanzierung des Abwasserprojektes St. Lorenzen einstimmig beschlossen.

Unter **Punkt 11** wurde durch den Wegfall eines Schneeräumers die Schneeräumung unter den bestehenden Räumdienstpartnern neu geregelt.

Unter **Punkt 15** wurde die Bewilligung einer Jugendfeuerwehrgruppe in St. Lorenzen gemäß den Bestimmungen des Kärntner Feuerwehrgesetzes einstimmig beschlossen.

# Orts- und Regionalentwicklung

Um eine zukünftige Absicherung unseres Lebensraumes und Zukunftsperspektiven zu schaffen, wird von Seiten der Gemeinde und dem Verein EIL (Eigeninitiative Lesachtal) an konkreten, innovativen Entwicklungen und Projekten auf breiter Basis und in Gemeinsamkeit gearbeitet.

**Folgende LEADER-Projekte sind derzeit in Umsetzung:**

## Talschaftsparlament

Mit der Sommerkinderbetreuung der Gemeinden Kartitsch, Obertilliach, Untertilliach und Lesachtal wurde bereits ein konkreter Auftakt einer zukünftigen verstärkten Zusammenarbeit im gesamten Tal veranstaltet. Als nächster Schritt wird ein „Talschaftsparlament“ - dies ist eine moderierte Klausur mit den Gemeinderäten der genannten Gemeinden - geplant. Hier sollten konkrete Maßnahmen erarbeitet werden, welche die Struktur absichern.

## Lesachtaler Baukultur

Dieses Projekt sollte die wertvolle Kulturlandschaft und ihre baukulturellen Objekte als besondere Wertigkeit unseres Tales absichern und erhalten. In einem speziellen Förderprogramm werden Schindeldächer, typische Balkonformen und Lüftelmalereien großzügigst und unbürokratisch unterstützt. Investitionskosten: € 300.000,- (50% LEADER, 30% Gemeinde, 20% Eigenleistung) Es haben sich 80 Projekte im Förderzeitraum von 2019-2021 angemeldet.

## Heilkraft Wasserfall

Einer der schönsten Wasserfälle des Lesachtals im Obergailer Tal wurde mit einem Zugangsweg und einer Brücke erschlossen. Die Kosten dafür betragen rund € 53.000,-. Über LEADER-Förderung 50%, Eigenleistungen der Vermieter und Gemeinde wird der Rest finanziert.

## Heilsame Landschaft

Als Auftakt für eine umfassende Regionalentwicklung wurde der 1. Alpine Gesundheitskongress „Heilsame Landschaft“ organisiert. Die Ergebnisse dieses Kongresses werden in eigenen Workshops unter Einbindung der Bevölkerung bearbeitet und sollten konkrete Projekte entstehen lassen, die eine neue Entwicklung im Tal ermöglicht (mehr dazu siehe Tourismusteil).



*BGM Ing. Scherer, Lanzinger, Windbichler und Außerlechner*



*Bausachverständiger DI Gucher und Mario Luggner bei der Objektaufnahme*



*Firmen Stemberger und Hofer bei Erschließungsarbeiten*

# Aus der Finanzverwaltung

Mit Auflage der Gemeindezeitung liegt bereits der Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2018 vor. Zusätzliche Finanzzuweisungen des Bundes aus dem Strukturfonds (€ 68.245,-) und der schneearme Winter im November und Dezember 2018 sorgen für ein sehr positives Ergebnis. Nach Zuführung der Strukturfondsmittel und eines Teilüberschusses in Höhe von € 25.000,- an die Allgemeine Rücklage weist der **Rechnungsabschluss für das Jahr 2018 im Ordentlichen Haushalt einen SOLL-Überschuss in Höhe von € 28.686,67** aus.



**Die Hochwasser- und Sturmkatastrophe im Oktober 2018** hat in unserer Gemeinde **enorme Schäden** an der Infrastruktur verursacht. Erste Schadensbehebungen wurden unmittelbar in die Wege geleitet und belasten den Außerordentlichen Haushalt der Gemeinde. **Derzeit weist das Vorhaben Ausgaben in Höhe von rund € 230.000,- aus**, die noch nicht bedeckt sind. Durch Beihilfen und Förderungen aus dem Katastrophenfonds des Bundes, des Landes Kärnten und des ländlichen Wegenetzes sollte ein Großteil der Kosten abgedeckt werden. Welche Kosten die Gemeinde selbst stemmen muss lässt sich derzeit noch nicht abschätzen!

Das **Budget im Ordentlichen Haushalt für das Haushaltsjahr 2019** konnte auf Grund steigender Ausgaben nicht ausgeglichen erstellt werden. Geplanten **Einnahmen in Höhe von € 2.584.400,- stehen Ausgaben in Höhe von € 2.620.000,- gegenüber**. Das Haushaltsvolumen hat sich gegenüber dem Voranschlag 2018 bei den Ausgaben um +5,35% (€ 117.800,-) erhöht. Der ausgewiesene **Abgang in Höhe von € 35.600,-** muss lt. Vorgabe der Gemeinderevision mit den zusätzlichen Mitteln aus dem Strukturfonds 2018 abgedeckt werden.

Hier einige Voranschlagsposten, die den erhöhten Bedarf und wesentliche Abweichungen gegenüber dem Jahr 2018 darstellen:

## **Einnahmen:**

- Ertragsanteile des Bundes (+3,23%) € +37.100,-

## **Ausgaben:**

- Personalkosten € +20.300,-
- Feuerwehren; Anschaffung von Schutzjacken und Hosen € + 6.600,-
- Sozialhilfe (+3,41%) € +12.900,-
- Betriebsabgangsdeckung Krankenanstalten (-5,25%) € -10.700,-
- Gemeindestraßen; Erhöhung für Instandhaltungsmaßnahmen € + 5.000,-
- Beitragsleistungen an BG. für Wegsanierungen im Rahmen des Modell Kärnten € +23.000,-
- Öffentliche WC-Anlagen Maria Luggau; Kanal-Anschlussbeitrag € +8.900,-
- Öffentliche Beleuchtung; Adaptierungen im Zuge des Kanalbaues € +10.000,-

Im **Außerordentlichen Haushalt** wurden vorerst Vorhaben veranschlagt, für die ein genehmigter Finanzierungsplan vorliegt:

- **FF-Drehleiter Hermagor** – Beitragsleistung für Neuanschaffung € 7.100,-
- **Junges Wohnen**, Förderung Hausstandsgründungen € 20.000,-
- **Ländl.Wegenetz – Sanierung Güterweg Pallas-Assing;** Beitragsleistungen € 85.000,-
- **Ländl.Wegenetz – Beitragsleistungen Moos-Sterzen;** Beitragsleistung € 60.000,-

Die Kosten, die das Sturmtief „Vaia“ verursacht hat, werden den Gemeindehaushalt auch in den nächsten Jahren noch belasten. In Anbetracht dessen ist die Gemeinde angehalten, Ausgaben im Blickwinkel der Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit zu tätigen.

# Aus dem Sozialamt

## Familienbonus Plus

So profitieren Sie ab 1. Jänner 2019  
> Bis zu 1.500 € Steuern sparen pro Kind

Ab Jänner 2019 können Sie sich Ihren Familienbonus Plus holen und von einer monatlichen Steuerentlastung profitieren. Füllen Sie dazu das Formular E 30 aus. Wie das funktioniert, erfahren Sie hier.

### Ihr Weg zum Steuervorteil

Sie können den Familienbonus Plus ab Jänner 2019 über die Lohnverrechnung durch Ihren Arbeitgeber in Anspruch nehmen. So verringert sich schon während des Jahres Ihre Lohnsteuer und Sie spüren laufend eine monatliche Entlastung.

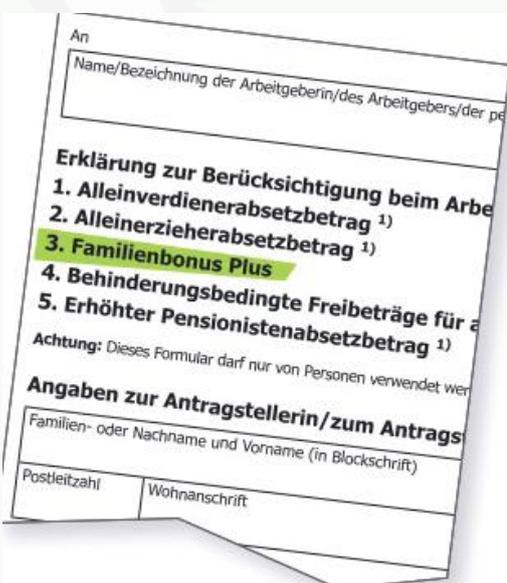
### Profitieren Sie monatlich ab Jänner 2019

Um Ihren Familienbonus Plus geltend zu machen, brauchen Sie das Formular E 30. Füllen Sie dieses bitte rechtzeitig aus und geben Sie es bei Ihrem Arbeitgeber ab.

### Formular E 30 – so wird's gemacht

Sie haben unterschiedliche Möglichkeiten, zu Ihrem Formular E 30 zu kommen. Die einfachste und schnellste Variante ist, das Formular auf der Webseite des Bundesministeriums für Finanzen aufzurufen. Sie finden es unter [bmf.gv.at](http://bmf.gv.at) > „Formulare“. Sie können das E 30 entweder gleich direkt auf Ihrem PC ausfüllen oder ausdrucken und händisch vervollständigen. Wichtig ist, dass Sie das fertige Formular unterschrieben Ihrem Arbeitgeber übermitteln. Sollten Sie keinen Internetzugang haben, können Sie sich das Formular in gewohnter Weise in Ihrem Finanzamt holen.

Sie können den Familienbonus Plus aber natürlich auch im Nachhinein in Ihrer Steuererklärung bzw. Arbeitnehmerveranlagung 2019 mittels Beilage L 1k geltend machen. Dann profitieren Sie ab 2020 von der gesamten jährlichen Steuerentlastung.



An  
Name/Bezeichnung der Arbeitgeberin/des Arbeitgebers/der pe

**Erklärung zur Berücksichtigung beim Arbe**

1. Alleinverdienerabsetzbetrag <sup>1)</sup>
2. Alleinerzieherabsetzbetrag <sup>1)</sup>
3. Familienbonus Plus
4. Behinderungsbedingte Freibeträge für a
5. Erhöhter Pensionistenabsetzbetrag <sup>1)</sup>

Achtung: Dieses Formular darf nur von Personen verwendet wer

**Angaben zur Antragstellerin/zum Antrags**

Familien- oder Nachname und Vorname (in Blockschrift)

Postleitzahl Wohnanschrift

Alle Informationen zum Thema  
finden Sie gesammelt auf  
[www.familienbonusplus.at](http://www.familienbonusplus.at)



# Aktuelles

## Japanischer Botschafter besucht Lesachtal

Im Zuge der 10jährigen Kooperation zwischen dem Lesachtal und dem Brotbackhaus in Tokio besuchte der japanische Botschafter Kiyoshi Koinuma unser Tal. Im Beisein von Bezirkshauptmann Mag. Dr. Heinz Pansi und Bürgermeister Hans Windbichler wurden der Botschafter und seine Frau von der Trachtenkapelle Liesing empfangen. Dann erfuhren die Gäste in der Volksmusikakademie Interessantes über die Lesachtaler Brotbackkultur, wobei der Botschafter selbst das Brot in den Ofen „einschoss“. Es folgte eine Führung im „Johann Lexer Geigenbaumuseum“ und die Übergabe einer Lexer Geige als Präsent. Ein Gegenbesuch in Japan ist geplant.



## Gemeinde Lesachtal beteiligt sich am Klosterprojekt in Maria Luggau

Im Zuge der Adaptierung des Klosters zu einem Klosterhotel wird als Rechtsbasis eine Errichtungs GmbH gegründet. Diese GmbH wird die Klosterliegenschaft in ein Pachtverhältnis übernehmen und das Projekt realisieren. Als zukünftige Betreiberin ist die erfahrene Lesachtaler Hotelierin Michaela Tiefenbacher vorgesehen. Da die Kirche und der Servitenorden aus förderungstechnischen Gründen nicht mehr als 25% Anteile besitzen darf, ist die Aufteilung wie folgt vorgesehen:

	Prozentanteil
Diözese Gurk	19,5%
Serviten-Convent Maria Luggau	5,0%
Gemeinde Lesachtal	24,5%
D2-Consulting GmbH, Tiefenbacher Michaela	27,0%
Arnulf R., Lagler Steuerberatungs-GmbH	24,0%

Die Gemeinde Lesachtal hat höchstes öffentliches Interesse an der Realisierung des Projektes, einem starken Mitspracherecht, einer zukünftigen Verwendung als Pilgerstätte und Beherbergungsbetrieb und einer dadurch sich ergebenden extentiellen Absicherung des Wallfahrtsortes Maria Luggau.

Ein diesbezüglicher Gemeinderats-Grundsatzbeschluss wurde bereits einstimmig gefasst. Die Gemeinde Lesachtal haftet lediglich mit dem 24,5%igen Einlagekapital von € 8.575,-. Im Gesellschaftsvertrag ist klar festgelegt, dass darüber hinaus für die Errichtung und den Betrieb des Klosterhotels keinerlei Haftungen übernommen werden.

## Zusammenarbeit mit Plodn (Sappada, IT)

Erstmals konnte auf Einladung von Bürgermeister Windbichler eine Abordnung der Gemeinde Sappada unter der Leitung von Bürgermeister Piller-Hofer offiziell in unserer Gemeinde begrüßt werden. Ausführlich wurden die Gemeinden gegenseitig vorgestellt, Synergien und zukünftige gemeinsame Arbeitspotentiale erörtert. Gerade im kulturellen-religiösen Bereich gibt es eine jahrhundertealte Beziehung zwischen Sappada und Maria Luggau durch die jährlich stattfindende Wallfahrt im September. Bei einer zünftigen Bergjause auf der Lackenalm konnte ein persönliches Kennenlernen vertieft werden. Ein offizieller Gegenbesuch unserer Gemeindevertreter ist geplant.



## TU Wien Projekt

18 RaumplanerInnen und ein Journalist haben sich auf den Weg gemacht, um das Lesachtal zu erkunden. Sie sammeln und erzählen Geschichten, die zeigen, was dieses Tal einzigartig macht und wie Landleben funktioniert. Im Rahmen ihres Raumplanungsstudiums mieteten sich die Studenten in der hepi Lodge in Obergail ein. Ihre Aufgaben waren, Geschichten aus dem Lesachtal journalistisch aufzubereiten und auf ihre raumplanerischen Komponenten umzulegen. Die Ergebnisse ihrer Forschungen findet man online auf [www.mehralsobergail.at](http://www.mehralsobergail.at)



## Eröffnung Wohnanlagen Maria Luggau

Im Rahmen des Lukasmarktes wurden in Maria Luggau die neuen Wohnanlagen feierlich eröffnet, gesegnet und den Mietern übergeben. In einjähriger Bauzeit konnte die ehemalige Thomas Tiefenbacher Schule nach den Wünschen der Bevölkerung zu einer attraktiven Wohnanlage mit drei Wohneinheiten umgebaut werden.

Zusätzlich wurde eine barrierefreie WC-Anlage großzügig errichtet, um dem Bedarf des am meist besuchtesten Platzes im gesamten Lesachtal gerecht zu werden. Im Rahmen einer netten Eröffnungsfeier mit der Bevölkerung wurde die Wohnanlage von P. Norbert M. Harm OSM feierlich gesegnet. Der MGV Lesachtal umrahmte die Feier. Die Investitionen belaufen sich auf rund € 430.000,-.

Wir wünschen den neuen Mietern Thomas Guggenberger und Fam. Obernosterer viel Freude in ihrem neuen Zuhause!





## Bevölkerungsrückgang gestoppt

Besonders erfreulich ist, dass im abgelaufenen Jahr 2018 der jährliche Bevölkerungsrückgang von 20-30 Personen im Jahr gestoppt und stabilisiert wurde. Die in den letzten Jahren gesetzten familienpolitischen Maßnahmen, wie die Aktion Junges Wohnen, der neu eingeführte Babyscheck und der Gratis Kindergartenbus zeigen Wirkung. Zahlreiche Eigenheimneubauten und Wohnraumbeschaffungsmaßnahmen, die von der Gemeinde finanziell unterstützt werden, haben junge Menschen motiviert, ihre Zukunft im Tal zu planen.

Investiert wurden in den letzten Jahren bereits rund € 50.000,- in die Wohnraumbeschaffung. Eine weitere neue familienpolitische Maßnahme ist der jährliche Babyempfang mit Übergabe eines Babyschecks von € 300,- gebunden an den örtlichen Nahversorger.

## 13. Trachtenwallfahrt des Kärntner Bildungswerks nach Maria Luggau

Zur Pfarr- und Wallfahrtskirche Maria Schnee mit dem angrenzenden Servitenkloster pilgerten am 27. Mai 2018 über 600 Trachtenträger und Trachtenträgerinnen des Kärntner Bildungswerkes, um sich gemeinsam einen Tag lang vom Alltag zu lösen und einen schönen Tag in feierlicher Gemeinschaft zu erleben.

Die ankommenden WallfahrerInnen wurden von der Volkstanzgruppe Maria Luggau in Empfang genommen und zum Frühstück in den Innenhof des Servitenklosters begleitet, das von der Dorfgemeinschaft Maria Luggau mit sehr viel Herz und Liebe vorbereitet wurde und wo sie mit Klängen der Trachtenkapelle Maria Luggau musikalisch empfangen wurden.

Das Führungsteam des Kärntner Bildungswerks attestierte uns, dass es die am besten organisierte Trachtenwallfahrt war, was im Besonderen wohl auf die fleißigen Frauen im Organisations- und Helferteam und dem Ordnerdienst der FF-Maria Luggau zurückzuführen ist. Wir haben einen bleibenden Eindruck bei den Trachtengruppen aus ganz Kärnten hinterlassen!





## Bewegender Abschied von Prior Pater Andreas M. Baur OSM

Völlig unerwartet verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit Pater Andreas M. Baur am 04.07.2018. Eine große Trauergemeinde nahm in einer sehr würdevollen Begräbnisfeier, die von Diözesanadministrator Dr. Engelbert Guggenberger geleitet wurde und an der insgesamt 35 Geistliche dem Heimgegangenen die letzte Ehre erwiesen, teil. Der Kirchenchor Maria Luggau, Musikanten der Musikkapellen Maria Luggau und St. Lorenzen und die Abordnungen der Feuerwehren bereicherten die Trauerfeierlichkeiten. Pater Andreas wurde am 23.08.1944 in Wahlen bei Toblach in Südtirol geboren und wurde am 08.06.1973 in Maria Luggau von Bischof Joseph Köstner zum Priester geweiht.

Insgesamt 21 Jahre (von 1988 – 1997 und von 2006 bis zu seinem Ableben) wirkte Pater Andreas M. Baur als Prior und Wallfahrtsseelsorger im Serviten-Convent Maria Luggau und leitete als Pfarrer die Pfarren Maria Luggau und St. Lorenzen.

Neun Jahre stand er als Provinzial der Tiroler Servitenprovinz vor. In Würdigung seiner Verdienste erhielt er auch den Titel Geistlicher Rat. Für sein Wirken im Wallfahrtsort Maria Luggau sagen wir ein aufrichtiges Vergelt's Gott.

## Neuer Prior und Pfarrer im Wallfahrtsort Maria Luggau

Am Christkönigssonntag 2018 hieß die Pfarrgemeinde Maria Luggau gemeinsam mit Bgm. Johann Windbichler ihren neuen Prior und Pfarrer, den Provinzial der Tiroler Servitenprovinz, Pater Silvo M. Bachorik OSM beim Cäcilienhochamt herzlich willkommen. Pater Silvo (44), ein gebürtiger Slowake, wirkte in Deutschland in der Servitenniederlassung Gelsenkirchen/Buer, die mit rund 40000 Katholiken zur größten Pfarrgemeinde Deutschlands zählt.

Nun steht er den Pfarren Maria Luggau und St. Lorenzen vor und wird sich im Besonderen um die Betreuung der Wallfahrtsstätte sorgen.

Ein herzlicher Dank wurde auch Pater Norbert M. Harm ausgesprochen, der den Sommer über die Pfarren leitete und als Prior mit vielen Gast- und Aushilfspriestern für die Wallfahrtsseelsorge zur Verfügung stand.



## Kindererlebniswochen

Als konkrete erste Maßnahme der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit den Gemeinden Untertilliach, Obertilliach und Kartitsch wurden die Kindererlebniswochen organisiert. Dabei lernten sich die Kinder der verschiedenen Gemeinden kennen, was die Basis für eine zukünftige Gemeinschaft im gesamten Lesachtal bildet. Als weitere Maßnahme der Zusammenarbeit wird ein Talschafts-parlament mit den Gemeinderäten aller Gemeinden durchgeführt. Dabei sollten konkrete Projekte, die die Gesamtregion absichern und weiterentwickeln, erarbeitet werden.



## Fest der Sinne

Etwas Neues und Einzigartiges sollte es sein. „Bewusstes erleben mit allen Sinnen“ war der Anspruch und die Motivation des Tourismusvereines Liesing, welcher im August 2018 das „Fest der Sinne“ veranstaltete. Neben kulinarischen Höhenflügen und regionalen Produzenten konnten die Besucher aus nah und fern auch Handwerkskunst, Brauchtum und verschiedene Musikbeiträge genießen. Ein großer Dank gilt dem Obmann des Tourismusvereines Liesing, Andreas Ortner und seinem Team für die tolle Organisation dieser einzigartigen Veranstaltung.

## Lückenschluss durch Übergabe eines First Responder Rucksackes

Durch die Bereitschaft von Andrea Salcher, sich als First Responder ausbilden zu lassen und für rasche Ersthilfe vor Ort zur Verfügung zu stehen, wird die letzte Lücke im unteren Lesachtal versorgt. Bei einer feierlichen Übergabe anlässlich des Lesachtaler Dorf- und Brotfestes durch Vertreter des Roten Kreuzes und der Gemeinde Lesachtal wurde die Ausrüstung an Andrea übergeben. Wir bedanken uns seitens der Lesachtaler Öffentlichkeit für die Bereitschaft, diesen so wichtigen Bereich - neben der ärztlichen Versorgung - rund um die Uhr vor Ort abzudecken.

> Ein First Responder ist eine ausgebildete Person, die im Notfall sofort alarmiert wird und so rasche Ersthilfe bis zum Eintreffen von Arzt und Rettungskräften leistet.



## Beeindruckende Einsatzübung in Maria Luggau

An die 250 Einsatzkräfte folgten der Einladung der FF Maria Luggau, um an einer großen, bezirks- und bundesländerübergreifenden Einsatzübung teilzunehmen. Unter Einbindung der Bergrettung und des Roten Kreuzes wurde zusammen mit den Feuerwehren ein beeindruckendes, bis ins kleinste Detail geplantes, Einsatzszenario simuliert, welches eine Zusammenarbeit auf allen Ebenen erforderte. Im Anschluss an die Übung nahm man es sich zum Anlass, zusammen mit den Einsatzkräften und zahlreichen Funktionären das 85-Jahr Jubiläum der FF Maria Luggau bei gemütlichem Zusammensein und Unterhaltung im Festzelt zu feiern. Ein großer Dank gilt dem Kommandanten OBI Johannes Winkler und seinem Team für die Organisation dieser sehr gelungenen Übung und Veranstaltung.



## Gemeindesicherheitstag in St. Lorenzen

Unter dem Motto „Spannung-Aktion-Dramatik“ fand in St. Lorenzen am 24. Juni 2018 der Gemeindesicherheitstag statt. Insgesamt nahmen 16 Organisationen an der Veranstaltung teil. Sie demonstrierten den Besuchern eindrucksvoll, wie einfach es manchmal ist, etwas für die eigene Sicherheit zu tun. Die Begeisterung über die Vorführungen der Rettungs- und Einsatzorganisationen aus nah und fern war spürbar. So konnte sicher Jede/r wichtige Tipps zum Selbstschutz mit nach Hause nehmen. Großer Dank gebührt den Veranstaltern vor Ort, Walter

Kubin (Leiter SIZ Lesachtal) und AL Ing. Stefanie Guggenberger (Gemeinde Lesachtal), für die tolle Organisation dieser lehrreichen Veranstaltung.

## Tag der Feuerwehr

Am Fronleichnamstag veranstaltete die Feuerwehr St. Lorenzen im Lesachtal bei strahlendem Sonnenschein ihren „Tag der Feuerwehr“ beim Kultursaal mit einem interessanten und abwechslungsreichen Programm. Höhepunkt dieses Tages war die Indienststellung des neuen Hydraulischen Rettungsgörates. Das aufgrund des Alters und der Leistungsfähigkeit ausgetauschte alte Gerät wurde durch die neuesten akkubetriebenen Geräte der Firma LUKAS ersetzt. „Ein großer Dank gilt der Gemeinde Lesachtal (€ 18.700,-) und dem Kärntner Landesfeuerwehrverband (€ 8.900,-) als Fördergeber für die Finanzierung dieser notwendigen Anschaffung“, freute sich Kommandant Gerd Guggenberger, der das neue Gerät feierlich in Empfang nehmen durfte. Die Kosten für den Einbau der Gerätschaften auf einen Auszugsschlitten übernimmt die Feuerwehr St. Lorenzen. An diesem Tag boten neben der Ausstellung der Gerätschaften und der Wiedereröffnung des adaptierten und erweiterten Feuerwehrmuseums, die Drehleiter Hermagor sowie die Einsatzübung der Feuerwehren aus Obertilliach, St. Lorenzen, Kötschach-Mauthen und des Österreichischen Roten Kreuzes sehenswertes. Ein besonderer Höhepunkt war die Vorführung der Feuerwehrjugend St. Lorenzen, welche mit ihrem Löscheinsatz für tosenden Applaus bei den vielen Zuschauern sorgten. Musikalisch umrahmt wurde dieser Tag von der Lesachtaler Bauernkapelle St. Lorenzen.



## Tonnageerhöhung auf 44 Tonnen erreicht

Seit Beginn der Naturkatastrophe wurde von Seiten des Bürgermeisters und dem Vertreter der WWG (Waldwirtschaftsgemeinschaft) Martin Guggenberger und Bernhard Knotz, gemeinsam mit den zuständigen Behörden an einer Tonnageerhöhung auf der B 111 intensiv gearbeitet.

In einem eigens dafür in Auftrag gegebenen Gutachten über die Tragfähigkeit der Bundesstraße konnte letztlich fachlich nachgewiesen werden, dass eine Erhöhung auf 44 t immerwährend möglich ist. Somit kann den unwittergeschädigten Waldbauern und den Frächtern rasch geholfen werden, die rund 500.000 Festmeter Holz abzutransportieren. Ein besonderer Dank gilt hier den handelnden und zuständigen Personen: Landesrat Martin Gruber, Bezirkshauptmann Mag. Dr. Heinz Pansi, DI. Volker Bidmon u. Dipl.-HTL-Ing. Hubert Amlacher MSc von der Straßenbauabteilung.



## Frauenpower im Pferdezuchtverein

Anlässlich der Jahreshauptversammlung des Pferdezuchtvereines K18 wurde bei der Neuwahl des Vorstandes Andrea Ainetter als Obfrau, zum Stellvertreter Fritzer Anton und Kassier Ladstätter Monika gewählt. Den scheidenden Vorstand unter Stefan Oberguggenberger und Geschäftsführerin DI Petra Guggenberger wurde von Seiten des Landeszuchtverbandes und des neuen Vorstandes mit einem Geschenk für ihren Einsatz rund um die Pferdezucht gedankt. Besonders hervorzuheben sind die beiden Großveranstaltungen 80 Jahre Pferdezuchtverein und die Jahreshauptversammlung des Kärntner Pferdezuchtvereines in St. Lorenzen, die Stefan Oberguggenberger mit einem tollen Programm hervorragend organisiert hat. Wir wünschen dem neuen Frauen-Powerteam viel Erfolg und Freude an der Pferdezucht.



guggenberger mit einem tollen Programm hervorragend organisiert hat. Wir wünschen dem neuen Frauen-Powerteam viel Erfolg und Freude an der Pferdezucht.

## Schultransport über die Alm

Besonders verdient machte sich die Bergrettung Lesachtal unter ihrem Obmann Jan Salcher und die Firma Fit & Fun Outdoor in der ersten Phase der zerstörten Bundesstraße. Sie transportierten mit ihren Fahrzeugen zusammen mit der Firma Wilhelmer Reisen die Schulkinder aus Untertilliach und Maria Luggau über die Sterzer Hochwiesen bzw. über die Samalm. So konnte der Schulbetrieb auf eine sehr unkomplizierte Art und Weise aufrecht erhalten werden. Einen besonderen Dank den Fahrern, die kurzfristig eine eigene Ausbildung auf der Bezirkshauptmannschaft für Schülertransport absolvierten und ehrenamtlich zur Verfügung standen.



## ... rund um die Uhr für unsere Bürger im Katastropheneinsatz

Unglaubliches leisteten unsere Feuerwehren unter den Kommandanten Winkler Johannes, Guggenberger Gerd, Guggenberger Martin und Huber Johann. Durch ihren Einsatz konnten noch größere Schäden abgearbeitet werden.

Als Einsatzleiter und Bürgermeister war es für Johann Windbichler eine massive Herausforderung, rund um die Uhr mit den beteiligten Institutionen wie Wildbachverbauung, Gailbauleitung, Bundesstraße u. ländliches Wegenetz eine rasche Wiederherstellung zur Behebung der Schäden zu koordinieren.



*Gerald Obernosterer von der Kelag mit über 100 Mann im Einsatz*



*erster Hubschrauberflug zum abgeschnittenen Ort Maria Luggau*



*Besichtigung der neuen Ersatzstraße mit LR Gruber, BH Dr. Pansi und Vertretern der Straßenbauabteilungen*



*Empfang des LH Dr. Kaiser, LR Ing. Fellner, Landes Feuerwehrkommandant Ing. Robin, BH Dr. Pansi*



*Empfang des Verteidigungsministers Kunasek, Militärkommandanten von Kärnten Gitschthaler, Übergabe eines kleinen Dankeschöns*

*rascher Bau der Ersatzstraße dank unbürokratischer Zustimmung der Grundbesitzer*



# Wir gratulieren

## Wanderniki wurde 50!

Der Lesachtaler Hotelier und Tourismusverband-Vorsitzende Nikolaus Lanner aus Obergail feierte 2018 seinen 50er. Unter den zahlreichen Gratulanten aus nah und fern stellten sich auch Lesachtal-Botschafter und Freund des Hauses ORF-Moderator Mike Diwald ein. Besonders angetan war der Neo-50er über das musikalische Ständchen von seiner Trachtenkapelle Liesing sowie der extra angereisten Abordnung der Trachtenkapellen Rangiersdorf und Oberdrauburg mit seinem ehem. Militärmusikkollegen Stefan Hofer. Herzliche Gratulation und weiterhin viel Gesundheit, Freude und Erfolg!



## Erfolgreiche Lehrlinge

Matthias Guggenberger aus Klebas (Lehrbetrieb Georg Guggenberger) bewies beim Landeslehrlingswettbewerb der Tischler 2018 in St. Veit sein Können und erreichte in der Kategorie Tischlereitechnik-Planung den 1. Platz.

Beim viertägigen Landeslehrlingswettbewerb der Jungmaurer in Klagenfurt erarbeitete sich Kevin Arrich (Lehrbetrieb Seiwald Bau) aus Liesing den Sieg. Er überzeugte die Jury sowohl mit praktischem als auch theoretischem Fachwissen.



## Trachtenkapelle Liesing feierte 190 Jahre

In einem großartigen von Obmann Michael Egartner und seinem Team organisierten Fest, feierte die Trachtenkapelle Liesing gemeinsam mit der Bevölkerung und Kapellen des Bezirkes Hermagor und Lienz ihr 190 jähriges Bestandsjubiläum.

Der Höhepunkt war das Jubiläumskonzert der Militärmusik Tirol.

Viele Auftritte im In- und Ausland sowie erfolgreiche Konzertwertungsspiele zeichnen die jahrhundertelange Arbeit, auch als Botschafter des Lesachtals aus. Zahlreiche freudige und traurige Ereignisse im Ort werden von der Kapelle gestaltet. Dank und Anerkennung gilt Herrn Gerhard Lexer, der seit mehr als 40 Jahren das Amt des Kapellmeisters bekleidet.

# Kriminalprävention

## GEMEINSAM.SICHER gegen Waren und Dienstleistungsbetrug im Internet

Der Waren- und Dienstleistungsbetrug zielt darauf ab, dass ein Opfer vorab eine Geldleistung erbringt und dann in Folge die Warenlieferung oder Dienstleistung nicht durchgeführt wird. Geschädigt sind sehr oft private Personen, die sich Waren kaufen wollen. Dies kann online sowohl auf Handelsplattformen, Marktplätzen, aber auch bei sogenannten „fake web shops“ passieren.

### Wie kann man sich schützen:

Informieren Sie sich darüber, welche Erfahrungen andere Kunden gemacht haben. Geben Sie dazu in eine Suchmaschine zum Beispiel den Shopnamen und das Wort „Erfahrungen“ als Suchbegriffe ein. Finden Sie keine oder vor allem negative Einträge, kann das ein Hinweis darauf sein, dass der Anbieter unseriös oder noch nicht etabliert ist.

Vergleichen Sie die Preise auf Portalen, wie zum Beispiel geizhals.at oder idealo.at. Stellen Sie ungewöhnliche Preisunterschiede fest, spricht das für einen unseriösen Anbieter.

Prüfen Sie vor dem Kauf die Bewertung anderer Käuferinnen und Käufer und führen Sie eine Internetrecherche über die Verkäuferin oder den Verkäufer durch. Führen Sie dazu eine Whois-Abfrage (z.B. auf [www.whois.com/whois](http://www.whois.com/whois)) durch, damit Sie sehen, wer die Domain des Online-Shops registriert hat. Stimmen die im Rahmen der Registrierung gemachten Angaben mit dem Impressum des Anbieters überein?

Seien Sie generell vorsichtig bei Vorauszahlungen und wägen Sie die Möglichkeit eines Totalverlustes ab.

Speichern Sie alle Unterlagen bei Online-Käufen ab, um bei einer späteren Reklamation oder Anzeige diese auch vorlegen zu können.

Geben Sie Passwörter und Kreditkartendaten nicht über unsichere Verbindungen wie zum Beispiel per E-Mail weiter.

Achten Sie auf ausreichenden Schutz bei der Datenübertragung, vor allem bei der Übertragung von Zahlungsdaten. Die Abkürzung „https“ vor der eingegebenen Adresse zeigt an, dass alle Daten verschlüsselt übertragen und nicht eingesehen oder manipuliert werden können. Das ist besonders wichtig, wenn Sie sensible Informationen wie Ihre Bankverbindung eingeben.

**POLIZEI** 

**KRIMINALPRÄVENTION**

**GEMEINSAM.SICHER**  
in Österreich

Haben Sie Fragen oder wünschen Sie eine kostenlose kriminalpolizeiliche Beratung? GrInsp Andreas ORTNER von der Polizeiinspektion Liesing (Tel.: 059133/ 2213) ist gerne für Sie da.

# Tourismus

Liebe Tourismustreibende,  
liebe LesachtalerInnen,

das Jahr 2018 war in touristischer Hinsicht wieder ein sehr erfolgreiches und erfreuliches - wir konnten immerhin ein **Nächtigungsplus von 5,5 %** erzielen. Maßgeblich dafür verantwortlich ist die Zunahme an Qualitätsbetten, welche unumgänglich für ein positives Tourismuswachstum im Tal ist.



Wir sind ständig bemüht, unser schönes, naturnahes Tal national und international zu präsentieren und die Einzigartigkeit sowie unsere klaren, imagestarken Themen zu transportieren und positionieren.

Von großer Wichtigkeit ist für den Lesachtaler Tourismus deshalb auch die konstruktive und zielorientierte Zusammenarbeit mit der **NLW Tourismus Marketing GmbH** und der **Kärnten Werbung**. Hier gelingt es mir immer wieder, konkrete Lesachtal-Themen in die Marketing- und Strategieplanung einzubringen und dadurch am touristischen Markt zu platzieren. Dies kann auch zukünftig nur durch Gemeinsamkeit und mit touristischem Weitblick gelingen.

Als ein Schwerpunktthema hat sich neben dem Wandern in den letzten Jahren das Projekt **Slow Food Travel** entwickelt. Das Lesachtal bildet zusammen mit dem Gailtal die **weltweit erste Slow Food Travel Region**. Die großartige Slow Food - Philosophie passt hervorragend zum Lesachtal, was nun - trotz anfänglicher Skepsis im Tal - bereits mehrfach bestätigt wurde. So konnten wir bspw. das bäuerliche Lesachtaler Lebensmittelhandwerk aufwerten und an den Gast bringen. Weiters gibt es aktuell 7 Slow Food Travel Erlebnisse, bei denen der Gast direkt mit dem Produzenten die hochwertigen und bodenständigen Produkte erzeugt, verarbeitet und wertvolles Wissen vermittelt bekommt. Die **AlpinKulinarik** mit ihren Genusswochen im Herbst ist ein weiteres Projekt, welches sehr gut von Gästen - aber auch Einheimischen - angenommen wird. Im Rahmen der kulinarischen Weiterentwicklung im Lesachtal entstand auch der **Brot- & Morendenweg**, welcher aufgrund seiner Einzigartigkeit, Nachhaltigkeit und der Kombination zwischen einem einzigartigen Wander- und Kulinarikerlebnis bereits mit dem **Österreichischen Wandergütesiegel** sowie mit dem **Kärntner Regionalitätspreis** ausgezeichnet wurde. In diesem Zuge möchte ich aber noch die wohl größte Auszeichnung, welche wir im September in Turin erhalten haben, erwähnen, wo das Lesachtaler Brot mit dem begehrten „**Slow Food Presidio Siegel**“ ausgezeichnet wurde.

Abschließend kann gesagt werden, dass sich der Lesachtaler Tourismus auf einem guten, zukunftsfähigen und authentischen Weg befindet, welchen wir auch weiterhin konsequent verfolgen und fokussieren werden.

**Ich wünsche allen TouristikerInnen im Namen des Vorstandes eine erfolgreiche Saison und viel Freude mit euren Gästen.**

Gruß

*Nikloaus Lanner*  
**Nikloaus Lanner**

Vorstands-Vorsitzender des TVB Lesachtal

## Weltweiter Erfolg für das Lesachtaler Brot

Das **Lesachtaler Brot** wurde als 1. Kärntner Lebensmittel von Slow Food International mit dem begehrten „**Presidio-Siegel**“ ausgezeichnet. Unser Brot ist weit über die Grenzen hinaus bekannt und beliebt. Nun ist es um eine Auszeichnung reicher. Dieses Naturprodukt - dessen Herstellung von UNESCO bereits zum Kulturerbe aufgenommen wurde - erhielt im September 2018 bei der internationalen Slow Food Messe „**Terra Madre - Salone del Gusto**“ in Turin das „**Presidio-Siegel**“, welches Lebensmittel, die als

„besonders schützenswert“ gelten, auszeichnet. Eine Lesachtaler Delegation rund um Bürgermeister Johann Windbichler, TVB-Vorsitzenden Nikolaus Lanner, Prof. Werner Lexer und Hans Unterguggenberger ist gemeinsam mit Kärnten-Werbung Chef Christian Kresse und NLW Geschäftsführer Christopher Gruber nach Turin gereist, um die schöne Auszeichnung entgegen zu nehmen. Mit dabei war auch Dr. Georg Lexer, welcher auf der Messe über die gesunden Lesachtaler Lebensmittel referierte. Das Wissen über die Herstellung des Lesachtaler Brotes können Gäste sowie auch Einheimische bei den Slow Food Travel Erlebnissen erfahren und erleben. > Termine und Infos auf [www.slowfood.travel](http://www.slowfood.travel)



## 1. Alpiner Gesundheitskongress „Heilsame Landschaft“

Naturnahe bergbäuerliche Landbewirtschaftung, hochwertige Lebensmittel regionaler ProduzentInnen sowie die Kulisse der einzigartigen Lesachtaler Landschaft sind die Eckpfeiler der „**Heilsamen Landschaft**“.

In diesem Ambiente fand der 1. Alpine Gesundheitskongress statt. Der Fachkongress mit namhaften Vortragenden aus den Bereichen Gesundheit und nachhaltige Entwicklung bot mit Referaten

und Workshops viel Wissenswertes und Praktisches. Angesprochen wurden neben Themen wie Gesundheitsförderung und Prävention, ein gesunder Lebensstil mit Schwerpunkt Ernährung oder der besondere Wert handgemachter Lebensmittel, auch Aspekte geeigneter Rahmenbedingungen für die Erhaltung und die Gestaltung einer „heilsamen Landschaft“.

Unter der wissenschaftlichen Leitung von Chirurg und Buchautor Dr. Georg Lexer sowie Mag. Simone Matouch wurden den zahlreichen Kongressteilnehmern interessante Vorträge, neueste Forschungsergebnisse und praktische Ansätze zur Gesundheitsförderung präsentiert.

Im Rahmen des 1. Alpiner Gesundheitskongresses wurde der „**Gesüntlich**“ Award an 5 regionale Produzenten verliehen, welche ihre Produkte untersuchen ließen. Dies waren:

**Jöhrehof** (Getreide), **Jörgishof** (Milchprodukte), **Peintnerhof** (Brillenschaf, Getreide) **Mortnahof** (Getreide), **Bauernhof Lexer** (Milchprodukte)

Die Arbeiten zur Weiterführung des Projektes laufen bereits. Alle Termine und Neuigkeiten findet man auf [www.heilsame-landschaft.at](http://www.heilsame-landschaft.at)



## Brot- & Morendenweg zweifach prämiert

Der neue **kulinarische Themenweg** im Lesachtal, der „**Brot- & Morendenweg**“ entlang der beliebten **Steineckental-Rundwanderung** wurde beim Wanderopening 2018 offiziell eröffnet. Es ist ein einzigartiger Kulinarikweg, welcher die **typischen Produkte der Lesachtaler Morende** mit unserer schönen Wanderlandschaft verbindet. Bei den einzelnen Stationen kann man z.B.: Schlipfkrapfen, Morendenjause, Brot, Bio-Heumilchprodukte, hausgemachte Säfte oder Stockplattlan uvm. genießen und einen **Einblick in die Lesachtaler Kulinarik** und **Landwirtschaft** bekommen. Dieser Weg wurde von den Österreichischen Wanderdörfern als erster Weg in der Region mit dem **Österreichischen Wandergütesiegel** ausgezeichnet. Des Weiteren kann man sich im Lesachtal über den **Kärntner Regionalitätspreis 2018** freuen, welchen der Brot- & Morendenweg gewinnen konnte. Alle Einheimischen und Gäste sind herzlich eingeladen, unseren neuen Kulinarikweg zu besuchen!



## Neuer Dolomitenweg verbindet drei Regionen

**1 Weg, 3 Regionen** und eine **jahrhundertealte verbindende Freundschaft**.

Der **Dolomitenweg** von **Lienz** in Osttirol über den **Wallfahrtsort Maria Luggau** nach **Sappada/Plodn** (oder umgekehrt) ist eine geschichtsträchtige, verbindende und erlebnisreiche Wandertour inmitten traumhafter Berglandschaft, sanften Almen und reizender Natur. Im Rahmen zweier Pressekonferenzen in Lienz und Sappada wurde der Weitwanderweg,

welcher Teil eines Interreg-Projektes ist, symbolisch eröffnet. Ein großes Dankeschön gilt den Partnern und Initiatoren **Alpinplattform Lienz** und **CAI Sappada/Plodn**.

## Lesachtal Card

Die **Lesachtal Card** erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Immer mehr Vermieter bieten die kostenlose Card ihren Gästen an, welche dadurch **zahlreiche Vorteile** und **Ermäßigungen** genießen können.

**Neu:** im Sommer 2019 kann jeder Gast mit der Card den **regionalen Busverkehr** nun auch **bis nach Obertilliach gratis** nutzen (von 18.5. - 06.10.). Der TVB Lesachtal ist bemüht, die Angebote der Card ständig zu erweitern und die touristischen Angebote unseres Tales dadurch noch besser an den Gast zu bringen.



## Nächtigungszahlen des Jahres 2018

Monat	Nächtigungen	Vergleich zum Vorjahr	Vergleich in %
Jänner	6.726	+ 958	+ 16,6 %
Februar	7.767	+ 2.570	+ 49,5 %
März	6.067	+ 1.649	+ 37,3 %
April	762	- 488	- 39,0 %
Mai	6.496	+ 2.242	+ 52,7 %
Juni	11.571	- 894	- 7,2 %
Juli	24.724	+ 995	+ 4,2 %
August	28.517	- 1.232	- 4,1 %
September	14.728	+ 2.113	+ 16,7 %
Oktober	6.078	+ 137	+ 2,3 %
November	1.253	- 1.615	- 56,3 %
Dezember	4.329	- 223	- 4,9 %
<b>GESAMT</b>	<b>119.018</b>	<b>+6.212</b>	<b>+5,5%</b>

Ort	Nächtigungen	Vergleich zum Vorjahr in %
Maria Luggau	29.255	+ 26,6 %
St. Lorenzen	38.367	- 1,0 %
Liesing	37.490	+ 1,6 %
Birnbaum	13.906	- 1,2%



# Müllabfuhr-Termine 2019 - 1. und 2. Halbjahr

<b>HAUSMÜLL</b> 14-tägig, gerade Wochen MONTAG	<b>PAPIER</b> 14-tägig, ungerade Wochen DIENSTAG	<b>METALL</b> 14-tägig, ungerade Wochen FREITAG	<b>LEICHT-FRAKTION</b> 6-wöchentlich FREITAG
Mo, 07.01.	Mi, 02.01.	Fr, 04.01.	
Mo, 21.01.	Di, 15.01.	Fr, 18.01.	
Mo, 04.02.	Di, 29.01.	Fr, 01.02.	Fr, 01.02.
Mo, 18.02.	Di, 12.02.	Fr, 15.02.	
Mo, 04.03.	Di, 26.02.	Fr, 01.03.	
Mo, 18.03.	Di, 12.03.	Fr, 15.03.	Fr, 15.03.
Mo, 01.04.	Di, 26.03.	Fr, 29.03.	
Mo, 15.04.	Di, 09.04.	Fr, 12.04.	
Mo, 29.04.	Di, 23.04.	Fr, 26.04.	Fr, 26.04.
Mo, 13.05.	Di, 07.05.	Fr, 10.05.	
Mo, 27.05.	Di, 21.05.	Fr, 24.05.	
Di, 11.06.	Di, 04.06.	Fr, 07.06.	Fr, 07.06.
Mo, 24.06.	Di, 18.06.	Fr, 21.06.	

<b>HAUSMÜLL</b> 14-tägig, gerade Wochen MONTAG	<b>PAPIER</b> 14-tägig, ungerade Wochen DIENSTAG	<b>METALL</b> 14-tägig, ungerade Wochen FREITAG	<b>LEICHT-FRAKTION</b> 6-wöchentlich FREITAG
Mo, 08.07.	Di, 02.07.	Fr, 05.07.	
Mo, 22.07.	Di, 16.07.	Fr, 19.07.	Fr, 19.07.
Mo, 05.08.	Di, 30.07.	Fr, 02.08.	
Mo, 19.08.	Di, 13.08.	Fr, 16.08.	
Mo, 02.09.	Di, 27.08.	Fr, 30.08.	Fr, 30.08.
Mo, 16.09.	Di, 10.09.	Fr, 13.09.	
Mo, 30.09.	Di, 24.09.	Fr, 27.09.	
Mo, 14.10.	Di, 08.10.	Fr, 11.10.	Fr, 11.10.
Mo, 28.10.	Di, 22.10.	Fr, 25.10.	
Mo, 11.11.	Di, 05.11.	Fr, 08.11.	
Mo, 25.11.	Di, 19.11.	Fr, 22.11.	Fr, 22.11.
Mo, 09.12.	Di, 03.12.	Fr, 06.12.	
Mo, 23.12.	Di, 17.12.	Fr, 20.12.	
Di, 07.01.2020	Di, 31.12.	Fr, 03.01.2020	Fr, 03.01.2020



# Sprechtage 2019 Notar Dr. Johann Lederer

17.01.	28.03.	27.06.	03.10.
31.01.	11.04.	18.07.	17.10.
14.02.	25.04.	08.08.	07.11.
28.02.	23.05.	05.09.	21.11.
14.03.	06.06.	19.09.	05.12.

jeweils von 14:30 – 16:00 Uhr im Gemeindeamt Lesachtal

## Aus dem Standesamt 2018

### Geburten:

Maximilian, geb. 04.02.2018, Sohn v. Carina Hartweger u. Marian Guggenberger, Klebas 27  
Doris, geb. 09.02.2018, Tochter v. Helene u. Johannes Christler, Klebas 20  
Andreas, geb. 22.03.2018, Sohn v. Bernadette u. Andreas Unterassinger, Tscheltsch 1  
Valentin, geb. 10.05.2018, Sohn v. Edina Gasparics u. Manfred Guggenberger, St. Lorenzen 8  
Franziska, geb. 09.07.2018, Tochter v. Helene Windbichler u. Josef Klingesberger, Obergail 10  
Luzia, geb. 18.09.2018, Tochter v. Sabina Guggenberger, Raut 7 u. Josef Ebner  
Raphael, geb. 25.09.2018, Sohn v. Sonja Obernosterer u. Wolfgang Ströbl, Obergail 9  
Teresa & Johanna & Franziska, geb. 16.11.2018, Töchter v. Petra Guggenberger, St. Lorenzen 43, u. Helmut Mörtl  
Melissa, geb. 25.12.2018, Tochter v. Madlyn Hopfgartner u. Matthias Lexer

### Todesfälle:

Rauter Waltraud, St. Lorenzen 97, verst. am 02.02.2018 in St. Lorenzen  
Lexer Josef, Stabenthein 2, verst. am 15.02.2018 in Kötschach-Mauthen  
Obernosterer Aloisia, Obergail 2, verst. am 25.02.2018 in Lienz  
Oberguggenberger Anton sen., Maria Luggau 46, verst. am 05.04.2018 in Lienz  
Schöffmann Hugo Alexander, Nostra 11, verst. am 18.04.2018 in Lienz  
Guggenberger Pauline, St. Lorenzen 33, verst. am 27.04.2018 in St. Lorenzen  
Baur Andreas OSM, 73 Jahre  
Christler Josefa, 96 Jahre  
Guggenberger Theresia, 86 Jahre  
Oberluggauer Anna Maria, 89 Jahre  
Hackl Gerlinde, 67 Jahre  
Salcher Juliana, 83 Jahre  
Salcher Maria, 79 Jahre  
Salcher Annemarie, 79 Jahre  
Salcher Anna, 82 Jahre

### Eheschließungen:

Eisner Mathias u. Steiner Nadine, Wiesen 1, 14.04.2018  
Wiegele Manuel, Dipl.Ing. u. Freiburger Helena, MA, Ma. Luggau 24, 09.06.2018  
Unterassinger Andreas u. Krainz Bernadette, Tscheltsch 1, 28.07.2018  
Seiwald Christian u. Unterassinger Daniela, Kornat 22, 04.08.2018  
Vieth Michael u. Hecker Sarah, Nörvenich, D, 18.09.2018  
Unterluggauer Gabriel u. Schober Katharina, Klebas 5, 06.10.2018

**Information:** Seit dem 25. Mai 2018 gelten die neuen Bestimmungen der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Dadurch dürfen personenbezogene Daten nur mehr mit ausdrücklicher Einwilligung der betreffenden Personen veröffentlicht werden.



# Gemeinde Lesachtal

A-9653 Liesing 29, Tel.: 04716 242  
lesachtal@ktn.gde.at, [www.lesachtal.gv.at](http://www.lesachtal.gv.at)

## Amtsstunden:

**MO-DO:** 07.30 Uhr - 16.00 Uhr **FR:** 07.30 Uhr - 13.00 Uhr

## Parteienverkehr:

**MO-FR:** 07.30 Uhr - 12.00 Uhr

## Sprechtage des Bürgermeisters

Terminvereinbarung jederzeit unter Tel.: 0650 927 09 59